

WEISUNGEN GERÄTETURNEN SIE+ER 2020

2. Version Vernehmlassung
Hilfsdokumente: www.stv-fsg.ch



Herausgeber: Schweizerischer Turnverband
Bahnhofstrasse 38
5000 Aarau
062 837 82 00
www.stv-fsg.ch

Verfasser: Ressort Geräteturnen

Ausgabe: 2019, 2. Auflage

© Copyright: Schweizerischer Turnverband

Nachdruck: Für STV-Vereine und -Mitglieder unter Quellenangaben gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Art des Wettkampfes	3
1.2	Kategorien	3
1.3	Bekleidung	3
1.4	Handgeräte	3
1.5	Musik	3
2	Anforderungen	3
2.1	Boden	3
2.2	Schaukelringe	4
2.3	Einzelgerät	4
3	Wertungsbestimmungen	4
3.1	Allgemeines und Definitionen	4
3.2	Bewertungsfaktoren	4
3.3	Abzüge allgemein	4
3.4	Wiederholungselemente	4
3.5	Halteelemente	4
3.6	Leerschwung	4
3.7	Zwischenschwung	4
3.8	Halt	4
3.9	Abzüge allgemein	5
4	Gerätespezifische Wertungsbestimmungen	6
4.1	Boden	6
4.2	Schaukelringe	6
4.3	Einzelgerät	6
5	Material	8
6	Ablauf der Notengebung	9
7	Schlussbestimmungen	9
7.1	Inkraftsetzung	9
7.2	Ergänzungen und Anpassungen	9

1 Allgemeines

1.1 Art des Wettkampfes

- Geräteturnen Sie+Er ist ein Paarwettkampf (1 Ti/1 Tu)

Disziplinen

- Bodenturnen mit Musik (Paar)

- Schaukelringe (Paar)

- Reck (hoch und tief) Schulstufenbarren, Sprung, oder Barren (Einzel)

1.2 Kategorien

Jugend bis 14 Jahre (Jahrgangs-Stichtag 1. Januar)

Aktive ab 15. Altersjahr (Jahrgangs-Stichtag 1. Januar)

Der ältere Teilnehmer bestimmt die Kategorie.

1.3 Bekleidung

Die Bekleidung ergibt ein ganzheitliches Erscheinungsbild, festsitzende Accessoires sind erlaubt. Die Bekleidung darf die Bewertung nicht behindern und die Turnenden nicht gefährden.

Reklameaufschriften gemäss Reglement STV.

1.4 Handgeräte

Am Boden sind Handgeräte erlaubt.

1.5 Musik

Die Wettkampfmusik ist am Anfang eines Tonträgers aufgenommen. Der Tonträger enthält nur ein Musikstück und muss den jeweiligen Wettkampfvorschriften entsprechen.

Ein Reservetonträger ist bereitzuhalten.

2 Anforderungen

Es gibt für alle Geräte keine Schwierigkeitsanforderungen, ausgenommen beim Sprung.

Als zählend gelten Elemente aus der Einstufungstabelle EGT und dem Technikbeschrieb SSB (STV).

2.1 Boden

Paarübung begleitet mit Musik.

Partnerelemente

- mindestens 5 Partnerelemente; davon mindestens 2 mit direktem Partnerbezug

Ein Element besteht aus einer klaren Pose oder Bewegung. Ein Element gilt dann als unterschiedlich, wenn eine klare Änderung der Pose oder Bewegung erfolgt. Leichte Variationen (z.B.: Arm- oder Beinbewegungen) reichen nicht um ein neues Element zu ergeben.

direkter Partnerbezug: Das Element kann nicht alleine geturnt werden, wie zum Beispiel Hebefiguren.

indirekter Partnerbezug: Es zählen alle Turnelemente sowie choreographische Elemente, bei denen mindestens einer der beiden Turner ein Turnelement durchführt mit Bezug zum Partner.

Einzelelemente

mind. 3 verschiedene und synchron geturnte Elemente

Synchron geturnte Elemente: Die zwei Turnenden dürfen unterschiedliche Elemente turnen, solange sie, wenn nebeneinander geturnt, eine fast vollständige Übereinanderlagerung ermöglichen.

Musik

- Zeit maximal 1 Min. 50 Sek.

2.2 Schaukelringe

Beide turnen die gleiche Übung synchron und parallel. Anstossen ist erlaubt (nicht Pflicht).
Mindestens 6 verschiedene Elemente für die Aktivenkategorien.
Mindestens 5 verschiedene Elemente für die Jugendkategorien.

2.3 Einzelgerät

Beide turnen je eine Übung frei wählbar aus Reck hoch oder tief, Barren, Schulstufenbarren oder Sprung

Geräte = mindestens 6 verschiedene Elemente

Sprung = zwei verschiedene Sprünge

Aktive; Sprünge ab K4

Jugend; frei, es darf ein Einsprungbrett als Hilfe eingesetzt werden

3 Wertungsbestimmungen

3.1 Allgemeines und Definitionen

- a) Die Wertungsbestimmungen ergänzen die Weisungen Sie+Er Geräteturnen und regelt die Notengebung für Wettkämpfe.
- b) Mit der Anmeldung zu einem Wettkampf akzeptieren die Teilnehmenden die Weisungen Sie+Er Geräteturnen und die Entscheide des Wertungsgerichtes.
- c) Zusätzliche Bestimmungen sind der Ausschreibung des jeweiligen Wettkampfes zu entnehmen.

3.2 Bewertungsfaktoren

3.3 Maximalnote 10.00 Pt

Bewertungskriterien

- Boden Musikinterpretation, Choreographie, Partnerbezug, Originalität, Synchronität, Bewegungsweite, Technik und Haltung, Landungen, Sturz, Halt, Verhaltens- und Ordnungsabzüge
- Schaukelringe Technik und Haltung, Landung, Sturz, Synchronität, Aufbau, Verhaltens- und Ordnungsabzüge
- Einzelgerät Technik und Haltung, Landung, Sturz, Halt, Halteelemente, Aufbau, Verhaltens- und Ordnungsabzüge

3.4 Wiederholungselemente

Wiederholte Elemente zählen nicht für die Anforderung, werden jedoch in Technik und Haltung bewertet.

3.5 Halteelemente

Halteelemente müssen in der Endlage mindestens zwei Sekunden gehalten werden.

3.6 Leerschwung

Wenn bei BA, RE und SR am Ende des Vor- oder Rückschwunges kein Element geturnt wird, ist es ein Leerschwung.

Am Reck und an den Schaukelringen ist ein Leerschwung erlaubt.

Am Barren sind zwei Leerschwünge erlaubt.

Leerschwünge werden in Technik und Haltung bewertet.

3.7 Zwischenschwung

Wenn bei BA, RE und SR weder am Ende des Vor- noch des Rückschwunges ein Element geturnt wird, ist es ein Zwischenschwung.

Zwischenschwünge sind nicht erlaubt, werden aber in Technik und Haltung bewertet.

3.8 Halt

Unterbruch im Übungsablauf.

3.8.1 Verstöße gegen die Weisungen

- | | |
|---|--------------------|
| a) Die maximale Vorfuhrdauer wird überschritten | 0.20 Pt |
| b) Fehlendes Element (Boden und Schaukelringe) pro Person | 0.60 Pt je Element |
| c) Fehlendes Element Einzelgerät | 1.20 Pt je Element |
| d) Jahrgang entspricht nicht der gemeldeten Kategorie | 1.00 Pt je Tu/Ti |
| e) Verstoss gegen die Bekleidungs Vorschriften | 0.20 Pt |

3.8.2 Ordnungsabzüge

- | | |
|--|------------|
| a) Die Musik ist nicht am Anfang des Tonträgers aufgenommen | 0.20 Pt |
| b) Der Tonträger enthält mehr als ein Musikstück | 0.20 Pt |
| c) Beeinflussung des Wertungsgerichtes | 0.50 Pt |
| d) Unsportliches Verhalten von Tu/Ti oder Betreuer | 0.50 Pt |
| e) Fehlendes An- und Abmelden | je 0.10 Pt |
| f) Abbruch und Neustart einer Vorführung infolge eines technischen | 0.30 Pt |

Zwischenfalles am Tonträger, an Handgeräten oder Bekleidungsstücken. Der Abzug wird nicht gemacht, wenn Defekte an Geräten oder Hilfsmitteln entstehen die vom OK bereitgestellt wurden, inklusive Musikanlage.

3.9 Abzüge allgemein

3.9.1 Maximal möglicher Abzug pro Element

- | | |
|--|--------------|
| Abzug pro gezeigtes Element ohne Sturz | max. 0.80 Pt |
| Abzug pro gezeigtes Element mit Sturz | max. 1.20 Pt |

3.9.2 Technik und Haltung

- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| Technik Abzug pro gezeigtes Element | max. 0.50 Pt |
| Haltung Abzug pro gezeigtes Element | max. 0.30 Pt |

3.9.3 Landungen

- | | |
|----------------------|--------------|
| Landungen ohne Sturz | max. 0.30 Pt |
|----------------------|--------------|

3.9.4 Sturz

- | | |
|---|------------|
| Einzelgerät Sturz am, aufs oder vom Gerät | 0.40 Pt |
| + Technik und Haltung des geturnten Elementes (total inkl. Sturz max. 1.20 Pt). | |
| Eine durch Sturz unterbrochene Übung darf nicht wiederholt, jedoch an der Stelle fortgesetzt werden, wo der Sturz erfolgte. | |
| Boden und Schaukelringe pro Sturz | je 0.20 Pt |

3.9.5 Halt

- | | |
|---|------------|
| Nicht vorgesehener Unterbruch der Übung | je 0.20 Pt |
|---|------------|

3.9.6 Halteelemente

- | | |
|------------------------------------|------------|
| Weniger als zwei Sekunden gehalten | je 0.20 Pt |
|------------------------------------|------------|

3.9.7 Leerschwingung

- | | |
|----------------------------|------------|
| Unerlaubter Leerschwingung | je 0.20 Pt |
|----------------------------|------------|

3.9.8 Zwischenschwingung

- | | |
|--------------------------------|------------|
| Unerlaubter Zwischenschwingung | je 0.40 Pt |
|--------------------------------|------------|

3.9.9 Fehlender Abgang

- | | |
|------------------------------------|------------|
| Die Übung wird ohne Abgang geturnt | je 0.50 Pt |
|------------------------------------|------------|

4 Gerätespezifische Wertungsbestimmungen (Benotung)

4.1 Boden

Synchronität (zwischen den Turnenden und zur Musik)

fehlende Synchronität Abzug pro Element max. 0.30 Pt

Unsicherheit bei Partnerelementen Abzug pro Element max. 0.30 Pt

Übungsaufbau

Harmonisches Aneinanderfügen der Elemente. Kurze statische Teile als Vorbereitung auf Hebefiguren sind gestattet. Keine allzu grosse Leistungsdifferenz des Paares.

Abzug max. 0.50 Pt

Fehlende Bewegungsweite (Ausnützung der ganzen Bodenbahn; Länge 17m, Breite 2m)

Abzug max. 0.20 Pt

Übertreten der Bodenbahn Abzug je 0.20 Pt

Zum Ablegen oder Holen der Handgeräte darf die Bodenbahn ohne Abzug verlassen werden.

Musikinterpretation

Bewegungen sind dem Tempo der Musik angepasst und stimmen mit den natürlichen Akzenten in der Musik überein. Die Vorführung beginnt und endet mit der Musik.

Abzug max. 0.60 Pt

Originalität

Effekte, Einfallsreichtum, originelle Elemente, Themenumsetzung

Zuschlag bis 0.50 Pt

4.2 Schaukelringe

Beginn der Übung ohne Anstossen spätestens am Ende des dritten Vor- oder Rückschaukelns, mit Anstossen spätestens am Ende der ersten Vor- oder Rückschaukelns.

Die Anfangsschwünge werden in Technik und Haltung bewertet.

Zu später Übungsbeginn Abzug 0.30 Pt

Die Benotung ergibt sich aus dem Schaukelring – Notenblatt

Synchronität unter den Turnenden

Es stehen zusätzlich 3 Normalmatten (6cm) zur Höhenregulierung zur Verfügung.

4.3 Einzelgerät

Die Wertungsbestimmungen EGT werden einbezogen.

Beide turnen je eine Übung. Der Durchschnitt beider Noten ergibt die Endnote.

Schulstufenbarren

Es ist erlaubt für die Eingänge ein Sprungbrett zu benutzen.

Der Boden darf während der Übung einmal miteinbezogen werden.

Jede weitere Bodenberührung Abzug je 0.20 Pt

Barren

Es ist erlaubt für die Eingänge ein Minitrampolin oder Sprungbrett zu benutzen.

Barrenhöhe mindestens brusthoch (ab Matte).

Barren zu tief Abzug 0.20 Pt

Reck

Es ist erlaubt für die Eingänge ein Minitrampolin oder Sprungbrett zu benutzen.

Reckhöhe mindestens schulterhoch (ab Matte).

Reck zu tief Abzug 0.20 Pt

Sprung

Zwei verschiedene Sprünge, die Note ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Wertungen

- Aktive höher als K4,

- Jugend frei, ab Basissprüngen

- werden zwei gleiche Sprünge gezeigt

Abzug

3.0 Pt. beim 2. Sprung

- bei Aktivkategorie

der Sprung entspricht nicht der Anforderung

3.0 Pt jedes Mal

5 Material

Boden

- 1 Schwingboden mind. 17m Länge und 2 m Breite
- Musikanlage

Barren / Schulstufenbarren

- 1 Wettkampfbarren
- 1 Schulstufenbarren
- 1 Schulbarren (für Jugendkategorie)
- 12 Normalmatten (6cm) je 6 pro Anlage
- 2 16cm Matten
- 2 Sprungbretter
- 1 Minitrampolin (Open-End) für BA

Reck

- 1 Reck tief (in der Höhe verstellbar)
- 1 Spannreck
- 18 Normalmatten (6cm)
- 1 40cm Matte
- 3 16cm Matten
- 1 Sprungbrett bei RE tief
- 1 Minitrampolin (Open-End) bei RE hoch

Sprung

- 1 Minitrampolin (Open-End)
- 1 Einsprungbrett (für Jugendkat, als Einsprunghilfe)
- 2 40cm Matten
- 7 Normalmatten (6cm)
- 1 Kasten 6 Elemente
- 1 Massband für Anlauf

Schaukelringe

- 2 Paar Schaukelringe
- 20 Normalmatten (6cm)
- 4 40cm Matten mit Klettverschluss
- 3 Normalmatten (6cm) zur Höhenregulierung

6 Ablauf der Notengebung

Das Wertungsgericht setzt sich in der Regel aus zwei bis vier Personen zusammen.
Einzelgerät 2,
Schaukelringe 2,
Boden 2 Ausführung, 2 Choreographie und 1 Sekretär.

7 Schlussbestimmungen

7.1 Inkrafttreten

Diese Weisungen treten per 1. Januar 2020 in Kraft und ersetzen alle vorhergehenden Weisungen Sie und Er Geräteturnen des STV.

7.2 Ergänzungen und Anpassungen

Alle in diesen Weisungen nicht geregelten Fälle und Änderungen müssen durch das Ressort Geräteturnen und die Abteilung Breitensport genehmigt werden.